**Zeitschrift:** Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge

enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und

Sozialversicherungswesens

**Herausgeber:** Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

**Band:** 1 (1903-1904)

**Heft:** 12

Buchbesprechung: Literatur

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.08.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

jedoch in den meisten Fällen ohne erhebliche Schwierigkeiten. Die Departemental-Geschäfts= kontrolle weist allein bei 30 Heimschaffungsfälle auf, die entweder vom Departement direkt ober vom Regierungsrat durch Zuhülfenahme der Intervention der Bundesbehörde teils erledigt murden, teils noch pendent erscheinen. Währenddem der Verkehr mit den deutschen Behörden, insbesondere mit Baiern, Württemberg und Baben, sich in ber Regel glatt abwickelte und zum gewünschten Ziele führte, sei es, daß die Beimschaffung felbst erfolgte, sei es, daß zur Berhinderung berselben angemessene Barunterstützungen zugestanden murden, gestaltete sich ber Schriftenwechsel mit Ofterreich, Italien und Frankreich äußerst mühsam und wenig befriedigend. In einem Falle, wo ein öfterreichischer Staatsangehöriger feit Mai 1903 von der Gemeinde R. auf ihre Kosten im Gemeindekrankenhaus verpflegt werden muß, war die Übernahmserklärung am Ende des Jahres noch nicht eingelaufen. Dasselbe Schicksal teilt ein Fall betreffend Beimschaffung eines auf Rosten der Gemeinde B. im Afpl versorgten, geisteskrank gewordenen Italieners und hinsichtlich der schon im Januar 1903 beim Bundegrat anbegehrten Beimschaffung der frangosischen Burgerin 3. F. in D., Die ebenfalls von der Gemeinde im Usyl untergebracht mar, ließ die frangösische Regierung auch mehr als ein halbes Sahr mit ihrem befinitiven Bescheibe marten. Sinsichtlich ber rascheren Erledigung der die betreffenden Gemeinden belaftenden Beimschaffungsfälle durch die beteiligten auswärtigen Regierungen wurde ber Regierungsrat beim schweizerischen Bundesrat vorstellig. (Aus dem Auszug aus dem Amtsberichte des Regierungsrates an den Großen Rat des Rantons St. Gallen über das Jahr 1903. Departement des Innern.)

## Literatur.

Die Fürsorge für arme Kantonssremde im Kanton Zürich. Referat in der Winterverssammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zürich vom 8. November 1903, von Dr. A. Boßhardt, Sekretär der Direktion des Junern des Kantons Zürich. Separat-Abdruck aus dem Zürcher Jahrbuch für Gemeinnützigkeit 1903/04. Zürich = Selnau. Buchdruckerei Gebr. Leemann & Cie. 1904. 27 S.

Die öffentliche Armenpstege der Beichsstadt Augsburg, mit Berücksichtigung der einsschlägigen Verhältnisse in andern Reichsstädten Süddeutschlands. Ein Beitrag zur christlichen Kulturzgeschichte von Dr. Max Bisle, kgl. Gymnasialprofessor, Paderborn. Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh. 1904. 192 S.

V. Verwaltungsbericht nebst Rechnung der freiwilligen und Einwohnerarmenpstege der Stadt Zurich umfassend ben Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1903. Zurich. Buch-

bruckerei Berichthaus. 1904. 88 S.

## Inserate:



Sehrlingsgesuch.
Ein krästiger Buliche könnte unter günstigen Bebingungen die Gärtnerei gründlich ersernen. Familiäre Behandlung zugesichert.

3. Lut, Gartner, Bollifon bei Burich.



Art. Institut Ovell Füßli, Perlag, Zürich.

# Der Sonntagsschullehrer.

Bon Arn. Nüegg, Pfarrer. Ein Ratgeber für die rechtzeitige chriftl. Unterweisung unserer Kinder.

2. Auflage, geb. 2 Fr., steif broich. Fr. 1 50.
"In ber an so manchen schönen Früchten reichen beutschen Literatur über Sonntagsschule und Kindergottesbienst weiß Referent keine Schrift, die Leitern und helsern des Kindergottesbienstes in gleicher Weise prattisch gewinnbringend sein könnte, wie "ber Sonntagsschullehrer von Ruegg".

Bu beziehen durch alle Buchhandlungen.